

## **P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

---

**P 1 Maßnahme Nummer: 2**

**P 2 Maßnahme Titel: „Tanzen ist schöner als Torkeln“**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

---

### **Zielgruppe**

- Einzelhandel
- Verkaufsstellen, Kioske, Tankstellen

### **Ziele**

- Einzelhandel etc. motivieren, sich dem Anliegen des Jugendschutzes im Hinblick auf die Abgabe von Alkohol noch offensiver verpflichtet zu fühlen

### **Motto:**

- „Tanzen ist schöner als Torkeln“  
Kein Alkohol an Jugendliche unter 16  
„Hochprozentiges“ erst ab 18 Jahren

### **Inhalt**

- Aktion und Versand von Materialien für die div. Verkaufsstellen (vgl. Anhang)
- Aktionen im Rahmen von Groß- und Festveranstaltungen unter dem gleichen Motto
- Seit Start des Projektes HaLT in Hamm steht der sog. Pro-aktive Teil ebenfalls unter diesem Motto (vgl. auch HaLT)

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Andere (Bitte benennen): Handel etc. (s.o.)  
.....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges (Bitte benennen):  
.....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000                       2000 bis 2002                      x nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- x Dauerangebot                       Bis zu zwei Jahren                       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- x Dauerhaft                       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....                       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja                                              x nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
x Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja                                              x nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- x ja                                               nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Fachstelle für Suchtvorbeugung, Jugendamt der Stadt Hamm, Stadtmarketing GmbH Hamm, Polizei, Ordnungsbehörde  
.....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- x ja                                               nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Hamm hat diese Aktion aus dem Rheinisch –Bergischen Kreis übernommen  
.....

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
x Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja                                              x nein

Wenn ja, bitte benennen:

.....